



## Integration mit Laptop: Buchpremiere für Uwe Stöß in der Moritzbastei

Redaktion  
19.02.2009



Uwe Stöß.

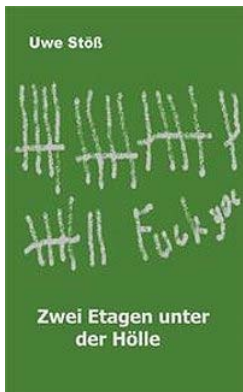
Foto: FHL  
Taschenbuch

Am heutigen Donnerstag, 19. Februar, um 20:00 Uhr gibt es in der Moritzbastei eine ganz extravagante Buchpremiere. Henner Kotte stellt den Leipziger Jung-Autor und Ex-Knacki Uwe Stöß und seinen Debütband "Zwei Etagen unter der Hölle" vor.

Erschienen ist das Buch im FHL-Verlag. Und es ist augenscheinlich ein Beispiel für den Erfolg fleißigen Fallmanagements in der ARGE Leipzig.

„Hilfe durch das Fallmanagement erhalten von uns betreute Menschen, die selbst nicht oder nicht mehr in der Lage sind, ihre individuellen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme zu lösen“, erklärt ARGE-Sprecher Hermann Leistner. Das Fallmanagement setzt dabei an schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen an, Hemmnissen, die einer Vermittlung auf einen Arbeitsplatz im Wege stehen.

„Schwere Hemmnisse sind dabei solche, ohne deren Lösung ein neuer Arbeitsplatz illusorisch bleibt“, so die Fallmanagerin der ARGE Leipzig Dagmar Freifrau von Freyberg. „Mein Ziel ist, die Reste der verbliebenen Ressourcen in den Menschen zu wecken, um damit Kräfte zu finden und zu aktivieren, die helfen die komplexen Problemlagen zu überwinden.“



Uwe Stöß: Zwei Etagen unter der Hölle.  
Buchcover

So wie bei dem 45-jährigen Leipziger Uwe Stöß. Er traf das erste Mal auf seine Fallmanagerin im Juni 2005. Eine Haftstrafe stand bevor. Aus dem Vollzug schrieb er später an seine Fallmanagerin und bat um Unterstützung für seinen Antrag auf vorzeitige Entlassung. Die Aufnahme von ihm in das Fallmanagement, verbunden mit der Wohnungssuche und der Arbeitsintegration erreichte, dass sein Antrag Erfolg hatte und er früher entlassen wurde.

Die ersten Begegnungen des Mannes mit seiner Fallmanagerin verliefen misstrauisch, denn Stöß, der nach der Wende schnell kriminell und später obdachlos geworden war, hatte keine guten Erfahrungen mit Behörden gemacht. Auf das erste Gespräch folgten bald weitere und es entstand ein sensibles Netz aus Vertrauen.

Der Weg zurück in das nicht kriminelle Leben stand nun an. Eine Wohnung zu finden war nicht schwer, aber eine Arbeit, das war schon eher ein Problem.

„In dieser Zeit spürte ich, dass dieser Mensch so viel mitzuteilen hat. Der Mann steckte voller Geschichten und sein Schicksal bewegte mich. Vielleicht könnte eine Lösung sein, wenn er all das niederschrieb, überlegte ich“, so von Freyberg.

Zuerst besorgte er sich eine alte Schreibmaschine, aber das Schreiben mit ihr war schwierig und behinderte seinen überfließenden Erzähltrieb und die Korrekturen an den Episoden. „Irgendwann stand bei mir die Anschaffung eines neuen Laptops an und meinen ausgedienten schenkte ich ihm. Nun legte er richtig los, aber der Feinschliff im schriftstellerischen Handwerkszeug fehlte ihm noch“, erzählt die Fallmanagerin.

Anfang vergangenen Jahres traute er sich dann das erste Mal auf die Lesebühne des Hochschulvereins FHL e. V. und die Resonanz war umwerfend. Von da an war er regelmäßig dort zu Gast und fand in einem bekannten Leipziger Kriminalautor, einen gestandenen Mentor. Den Namen verraten wir natürlich auch: Henner Kotte.

Nun liegt sein erstes Buch unter dem Titel "Zwei Etagen unter der Hölle" vor und er erzählt in neun Geschichten aus

seinem Leben als Süchtiger, Krimineller und Obdachloser. Auf der Homepage des Verlages unter [www.fhl-taschenbuch.de](http://www.fhl-taschenbuch.de) kann man von ihm lesen: "Hass, Wut, und das inständige Verlangen nach deren Betäubung machten mich zu einem Tier, das man in die Enge trieb." Für Freifrau von Freyberg ist dieses Buch auch ein Erfolg des Fallmanagements und „vielleicht ist Herrn Stöß damit ein erster Schritt in eine berufliche Zukunft gelungen“, sagt sie.

Lesungen von Uwe Stöß wird es auch auf der Buchmesse im Rahmen von "Leipzig liest" geben, etwa am 13. März um 14:30 Uhr und am 15. März um 16:30 Uhr am Stand des Verlages auf dem Neuen Messegelände in der Halle 6 am Stand E 600.

Nach der Premiere am Freitag wird Stöß auch zur Großen Leipziger MALEFIZ GALA am Freitag, 20. Februar, um 21 Uhr in der Moritzbastei auftreten.

☞ [www.arge-leipzig.de](http://www.arge-leipzig.de)

☞ [www.fhl-taschenbuch.de](http://www.fhl-taschenbuch.de)

☞ [www.uwe-stoess.de](http://www.uwe-stoess.de)

---

[http://www.l-iz.de/Dossiers/Buchmesse 2009/Integration-mit-Laptop-Buchpre-200902182102.html](http://www.l-iz.de/Dossiers/Buchmesse%202009/Integration-mit-Laptop-Buchpre-200902182102.html)

© 2004-2009 Leipziger Internet Zeitung